

13. Januar 2021

## **Laudatio Jens-Olaf Prießnitz** **von Bürgermeister Dr. Dieter Lang** **Träger des Kultur-Förderpreises der Kreisstadt Dietzenbach 2021**

Redeanlass: Videoaufzeichnung am 14. Januar 2022

Ich begrüße Herrn Jens Olaf Prießnitz, der von der Jury zum Kulturförderpreisträger 2021 ernannt worden ist.

Herr Jens-Olaf Prießnitz wurde in Gemünden am Main geboren und ist in Frankfurt aufgewachsen. Als Frankfurter kam er 1979 vor 43 Jahren nach Dietzenbach und hat sich hier niedergelassen. Ihr 40-jähriges Jubiläum als Dietzenbacher und gleichzeitig ihr 70stes Lebensjahr waren für Sie der Anlass für die Ausstellung „OH“, die Sie zusammen mit Ihrer Frau im Dietzenbacher Rathaus 2019 durchgeführt haben (zu ihren Ausstellungen komme ich noch).

Herr Prießnitz hat die Ausbildung zum Schauwerbegestalter absolviert und war mehrere Jahre als Chefdekorateur bei BILK in Frankfurt, ein Tochterunternehmen von Herti, tätig. Das war die Zeit der 70er Jahre wo das Schaufenster die Hauptpräsentationsfläche war. Es war das Aushängeschild eines Unternehmens einerseits und gleichzeitig sollte das Kaufbedürfnis geweckt werden. Vergleichbar mit dem heutigen interaktiven Internetauftritt oder die Präsenz in den „digital media“.

Einer ihrer Lehrer war Heinrich Umbach, der hier in der Region kein Unbekannter ist und dessen Arbeiten international bei Pariser Salonausstellungen zu sehen waren. Mit ihm verbindet Sie ein freundschaftliches Verhältnis und Sie haben 2005 eine Ausstellung „Stock und Stein“ mit Ihm und anderen Künstlern aus Dietzenbach unter dem Label „Open Art“ durchgeführt.

Inspiriert haben Sie immer die großen Amerikaner, wie sie es nennen, Fotografen wie Ansel Easton Adams, der mit seinen legendären Naturaufnahmen die Landschaftsfotografie das 20Jh. prägte. Die Großformatfotographie hat es ihnen angetan, wo akribisch eine lange Belichtungszeit nötig ist. So haben sie „bei der Küche der Ronneburg“ 30min belichtet um das Motiv so abzubilden.

Ein Zitat von Ihnen ist: „Das Beste was mir gelungen ist sind die Thementausstellungen, so z.B. die bereits erwähnte Stock & Stein“ (2005), oder Wasser



(2006), die „Pilze“ (2008) oder die „Felsen im Rhein“ von 2017. Das ist für Sie lebendige Kunst. Die eine hohe Flexibilität erfordert und verlangt, dass man als Künstler immer wieder neue Wege geht. So z.B. bei den Pilzen wo sie aus verschiedensten Materialien Kompositionen entwickelt und gefunden. Sie haben seit 1993 zahlreiche Ausstellungen vorbereitet, selbst als Kurator agiert und ausgestellt, so die Ausstellung am Hesttag in Dietzenbach und auch weit über die Gemarkung Dietzenbachs hinaus, wie bei der Ausstellung am Frankfurter Flughafen am Terminal 2 (2001). Sie waren Vorsitzender des Fotokreises bei der VHS Dietzenbachs und Landesvorsitzender für Hessen Rheinlandpfalz im Deutschen Verband für Photographie. Seit über 10 Jahren stellen Sie bei der ARTIG in Dietzenbach aus und wir haben ihnen das „Rathausbild“ von 2010 zu verdanken, welches hier im SWV Saal als Dauerhängung zu sehen ist.

„Kunst und Kultur ist die Atemluft einer Gesellschaft“ so ein Zitat von Städteldirektor Herrn Demand bei der Mitgliederversammlung des Städelvereins 2019. Sie haben mit Ihrem Schaffen dazu beigetragen, dass viele, viele Menschen einen tiefen Atemzug davon nehmen können.

Für Ihr künstlerisches Schaffen danke ich Ihnen als Bürgermeister auch im Namen des gesamten Magistrats sehr herzlich und gratuliere Ihnen zum Kulturförderpreis der Kreisstadt Dietzenbach.

